

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

161 (13.7.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 161.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 13. Juli

Einrückungsgebühr: Die viergehaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Karlsruhe, 12. Juli. Die hiesigen Aerzte beschlossen eine Erhöhung des Honorars.

△ Ruc, 13. Juli. Bei der am Donnerstag stattgehabten Gemeinderatswahl wurde wiedergewählt Herr Jakob Klenert, Landwirt, neugewählt wurden die Herren Ludwig Jock, Landwirt, und Jakob Veiz, Landwirt.

△ Pforzheim, 12. Juli. Pforzheim will ein neues Anlehen von 5 000 000 Mk. zu 4% aufnehmen. Es soll zur Deckung bereits beschlossener Ausgaben, zu Erweiterungsbauten am städtischen Gas- und Elektrizitätswerk, zu Schul- und Straßenbauten u. s. w. dienen. Das letzte 4prozentige Anlehen von 1905 betrug 7 Millionen Mark.

△ Heidelberg, 12. Juli. Gestern abend erlitt das 20jährige Hausmädchen Lina Sauer durch das Plagen einer Krampfadern über dem linken Knöchel einen so starken Blutverlust, daß sie kurz nach ihrer Ueberbringung ins Akad. Krankenhaus verstarb.

△ Mannheim, 12. Juli. Der 2 000 000. Besucher hat vor kurzem die Tore der Ausstellung passiert.

△ Mannheim, 12. Juli. Der 29. Jahre alte verheiratete Baggermeister Emil Brecht aus Rheinsheim (Baden) stürzte gestern nachmittags während der Arbeit von dem Bagger der Oberrheinischen Dampfbaggeret hinter der Anilinfabrik in den Rhein und ertrank.

△ Freiburg, 12. Juli. Professor Billing an der Akademie der bildenden Künste wird im Auftrage der Regierung den Bau des Kollegienhauses zur Ausführung bringen und zwar auf der Grundlage der von Professor Kugel gefertigten Pläne.

Furtwangen im Schwarzwald, 12. Juli. Heute ist hier Schneefall eingetreten; niemand kann sich hier eines Schneefalls um diese Jahreszeit erinnern.

△ Vom Schwarzwald, 12. Juli. Die „Fikt. Ztg.“ schreibt: Die Verhältnisse der mitunter aus weiter Ferne (Tirol u. s. w.) ein-

wandernden Hirtenbuben und -Mädchen sind schon oft, so hinsichtlich des Schulbesuchs, als sehr reformbedürftig bezeichnet worden. Zurzeit werden amtlich Erhebungen angestellt, nicht nur über Herkunft und Alter, sondern auch, wo und wie die Kinder schlafen, ob mit anderen Diensthöfen u. s. w. Die Einwanderung der sogenannten „Schwabenlandskinder“ aus Tirol, Vorarlberg u. s. w. nach dem badischen und württembergischen Schwarzwald und der Schweiz ist ein sehr alter Brauch.

△ Breisach, 11. Juli. Der Rhein ist in der vergangenen Nacht beträchtlich gestiegen, so daß er auf der badischen wie auf der elsässischen Seite über die Ufer getreten ist.

△ Waldshut, 12. Juli. Der rumänische Erzbischof Raimund Neghammer-Bukarest trifft nächsten Monat zum Besuch seiner alten Mutter in Erzingen ein.

△ Vom Oberlande, 12. Juli. Gegen die geplante Randenbahn hat der Kreisaußschuß Konstanz eine Eingabe an das badische Ministerium gerichtet. Durch eine solche Verbindungsbahn, für welche übrigens kein Bedürfnis vorliege, werde die badische Staatsbahn auf der Strecke Offenburg-Basel einen erheblichen Anfall haben. Aber auch das badische Bodenseegebiet, insbesondere zwischen Singen und Konstanz, werde durch diese Ablenkung des großen direkten Personen- und Güterverkehrs ganz erheblich benachteiligt.

— Der Bundesrat hat auf Grund der Art. 8, 15 Abs. 1 Ziffer 1 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichsgesetzblatt Seite 233) die nachfolgenden Bestimmungen getroffen: § 1. Die Eintalerstücke deutschen Gepräges gelten vom 1. Oktober 1907 ab nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel. Es ist von diesem Zeitpunkt ab außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen. § 2. Die Taler der im § 1 dieser Bekanntmachung bezeichneten Gattung werden bis zum 30. September 1908 bei den Reichs- und Bundeskassen zu dem Wertverhältnisse von drei Mark gleich einem Taler sowohl in Zahlung als auch zur Umwechslung angenommen. § 3. Die Verpflichtung zur An-

nahme und zum Umtausch (§ 2) findet auf durchlöcherter und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte verringerte sowie auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.

Deutsches Reich.

* Berlin, 13. Juli. Den Morgenblättern zufolge verurteilte das Schöffengericht in Hamm den nationalliberalen Landtagsabgeordneten Berndt zu 20 Mark Geldstrafe, weil er in der Hitze des Wahlkampfes in einer Versammlung bei Besprechung der vom Abgeordneten Koeren gegen Dernburg angeschlagenen Tonart den Abgeordneten Erzberger einen Kolonialstänker genannt hatte.

* Berlin, 12. Juli. Die Strafkammer des Landgerichts I verurteilte den Schriftsteller Karfunkelstein zu vier Monaten, den Redakteur Weidt zu einem Monat Gefängnis. Beide Angeklagten hatten an Ostern an dem Kongress der Anarchisten, der in Mannheim unter freiem Himmel stattfand, teilgenommen.

Hamburg, 12. Juli. In der heutigen Versammlung der Seelente wurde der Streik für beendet erklärt. Es wurde beschlossen, sofort bedingungslos die Arbeit wieder aufzunehmen.

* Essen a. R., 13. Juli. Der Millionär Schulte-Frenning aus Langendrees verübte Selbstmord. Er litt an nervöser Ueberreizung.

* Leipzig, 12. Juli. Das Reichsgericht hat die Revision des Rößschlächters Liberkla und des Arbeiters Kiolthya, von denen jeder wegen zweifachen Mords vom Schwurgericht zu Bentzen am 31. Mai zweimal zum Tod verurteilt worden war, verworfen.

* Frankfurt a. M., 13. Juli. Beim Spielen mit einem Revolver erschoss ein 17jähriger Jüngling in Kattersheim seinen 18jährigen Bruder.

* München, 12. Juli. Im Forstriesenpark geriet heute vormittag ein Wildschwein unter ein Automobil der Sanitätskolonne. Das Automobil kam von der Straße ab, stürzte um, indem es explodierte und verbrannte vollständig. Der Chauffeur wurde schwer verletzt, 2 Sanitätsleute erlitten leichtere Verletzungen.

Feuilleton.

17)

Trugglück.

Erzählung von Helene Voigt.

(Fortsetzung.)

Der alte General schritt unruhig auf und ab, bis Deutmanns Antwort eintraf. „Zu Ihren Befehlen. Bin elf Uhr dort, Deutmann.“

Martins Auge wurde feucht. Ja, der wartete, in ihm hatte er sich nicht geirrt.

Ein Diener trat ein: „Ihre Excellenz möchten —“

Da wurde sein Blick wieder finster, er antwortete kurz und scharf: „Sagen Sie Ihrer Excellenz, daß ich verreisen muß und noch beschäftigt bin.“

Der Diener verschwand und der General begann in fieberhafter Hast zu schreiben; er konnte ja nicht aus dem Leben scheiden, bis alles fest geregelt und geordnet war.

Drüben in ihrem Wohnzimmer aber schritt das schuldbewusste Weib unruhig auf und nieder. Deshalb wollte ihr Gatte sie nicht sehen, was hatte sie getan? Sie empfand für Umbach nicht das geringste, sie hatte ja nur mit ihm gespielt, wie schon mit so vielen! War denn das ein Verbrechen? O, weshalb wollte er

Hasso herrufen? Ihn, dessen ernsten Blick sie mehr scheute, als den Fluch der ganzen Welt.

Bleischwer schlichen die Stunden vorüber; endlich hielt ein Wagen vor dem Hause und der Kapitän in Zivilkleidung stieg aus.

„Hasso, Hasso, erbarme Dich meiner,“ Klang ihm aus dem dunklen Korridor eine zitternde Frauenstimme entgegen und Margots bebende Hände griffen nach den seinen; „komm zu mir, ehe Du zu meinem Manne gehst — es ist alles ein Irrtum, glaube es mir.“

„Exzellenz entschuldigen. Ich bin auf Befehl des Herrn Generals hier und muß mich melden.“

Erstarrt verbeugte sich Deutmann vor der schönen Frau und ließ sich durch den Diener in das Zimmer des Generals weisen, der ihm mit ausgestreckter Hand entgegenkam. „Ich wußte, daß Sie kommen würden, Kapitän, in Ihrem Gesicht habe ich mich nicht getäuscht.“

Und nun berichtigte er kurz und ohne Erregung den ganzen Vorfall. Hasso war tief erschüttert.

„Ich siehe ganz zu Ihren Befehlen, Herr General, gebieten Sie unumschränkt über mich.“

„Und noch eins vorher, Kapitän Deutmann,“ die Stimme des alten Mannes Klang jetzt tiefer, „ehe wir zu der Duellangelegenheit kommen, muß ich Ihnen noch eine andere Frage vor-

legen, auf die Sie mir wahrheitsgetreu antworten werden — bei Ihrer Mannesehre!“

„So wahr Gott mir helfe, Excellenz, ja!“

„Meine Frau,“ begann der alte Mann erregt, „erzählte mir neulich, Sie hätten sie wahrhaftig geliebt. Doch habe sie, Margot, Ihren Antrag abgelehnt, weil sie mich liebte und Sie ihr gleichgültig waren. Ist das wahr — und lieben Sie Margot noch jetzt?“

„Nein, Herr General,“ entgegnete Hasso fest, „ich verachte eine Frau, die mit treuer Männerliebe spielt. Ich war einst verlobt mit Margot Biergge und als sie Ihre Braut wurde, trug ich noch ihren Verlobungsring. Dann schrieb sie mir kühl und herzlos, sie habe sich geirrt, sie könne mich nicht mehr lieben. In jener schlimmen Stunde starb das Ideal, welches Margot Biergge einst für mich gewesen; heute wundere ich mich nur noch, daß ich einst so unglücklich über diesen Trennbruch sein konnte. Sie war's nicht wert und ich wundere mich nur, daß die Frau Generalin die ganze Sache in so — veränderter Form nochmals aufleben lassen konnte.“

Eine Träne rann über des Generals eingefallene Wange; er schüttelte wieder und wieder Hassos Hand. „Ich dachte mir, daß es sich so verhielte; Sie sind ein Ehrenmann, und nun zum Duell. Ordnen Sie alles rasch und geheim,

Bamberg, 12. Juli. Bei der hiesigen Staatsanwaltschaft hat gestern das Zentrumsmittglied des Reichstags, Dr. Pfeiffer, den Antrag gestellt, gegen ihn ein Strafverfahren einzuleiten, wegen der ihm im Falle Montag zur Last gelegten Begünstigungen. In Bamberg hatte bekanntlich der frühere Bankbeamte Montag einen Wertbrief von 1441 M. unterschlagen und war dann geflüchtet. Aus der Verhandlung soll sich nun ergeben haben, daß Dr. Pfeiffer den Angeklagten, der die Tat leugnete, zur Flucht veranlaßt, ihm 450 M. zum Lebensunterhalt gesandt und ihm bei einem schweizerischen Pfarrer ein Versteck verschafft hat.

Frankreich.

* Paris, 12. Juli. Mit der ihr eigenen Entschiedenheit erklärte sich in einer Zuschrift an den „Intransigeant“ die Schriftstellerin Gyp (Gräfin Martel) für eine deutsch-französische Allianz, weil eine solche Verbindung ihr einzig vernünftig erscheine und überdies Frankreich vor der Gefahr schützen würde, eine Allianz mit England einzugehen, welche Frankreich einige Provinzen kosten könnte.

* Grenoble, 13. Juli. Drei Mitglieder des italienischen Alpenklubs, Moraschini, Bertani und Rossini, schliefen Mittwoch abend in 3500 Meter Höhe in einer Zufluchts-Hütte, um die Reizigeberge zu besteigen. Zwei traten den Aufstieg allein an. Als der dritte, Rossini, vergeblich auf ihre Rückkehr gewartet hatte, ging er ihnen entgegen und fand ihre Leichen. Sie hatten durch einen Absturz aus 400 Meter Höhe den Tod gefunden.

* Marseille, 12. Juli. Eine große Feuersbrunst zerstörte einen Müllspeicher, zwei Fabriken und mehrere andere Baulichkeiten. Ein Feuerwehrmann und zwei Arbeiter wurden schwer verletzt. Der Verlust ist bedeutend.

England.

London, 12. Juli. Bant „Daily Mail“ wird das 4. englische Kreuzergeschwader vom 16. bis 22. Juli mit der deutschen Hochseeflotte in Bergen zusammentreffen.

* London, 12. Juli. Nach einem Telegramm von Reuter aus San Diego in Kalifornien meldete der das Fort Roscrans kommandierende Offizier, daß dort ein Japaner verhaftet wurde, weil er Zeichnungen des Forts anfertigte. Die Abendblätter melden hierzu aus San Diego, daß die Angelegenheit unter der amerikanischen Bevölkerung große Erregung hervorgerufen hat, daß Kundgebungen gegen die Japaner stattfanden und daß die Japaner in der Stadt fliehen. Die Lage sei ernst.

Rußland.

* Petersburg, 13. Juli. Die kaiserliche Yacht „Standard“ liegt schon mehrere

mir sind die Bedingungen, die Sie treffen werden, recht, nur rasch — damit die Qual ein Ende hat.“

Er wandte sich ab und teilnehmend blickte Hasso in des alten Mannes zuckendes Gesicht. Ja, ihm könnte allein noch der Tod helfen! Der Tod, welcher ihn mitleidig hinüberführte in eine bessere Welt, ohne Leid und Schmerz! „Noch eins, Kapitän. Schonen Sie Ambach, er ist kein schlechter Mensch — nur von einer Kokette verführt — ich habe ihm schon vergeben.“

Schweren Herzens ging Bentmann, eine trübe Ahnung stieg in seiner Seele auf.

Nach allen vorschrittmäßigen Regeln fand das Duell zwischen General von Martin und Bentmann Ambach statt. Man schritt die Entfernungen ab, die Pistolen wurden geladen, dann zählte Bentmann: „Eins — zwei — drei!“

Das Wort verhallte, ein Schuß krachte — Ambach stand, der General fiel lautlos vornüber; er hatte gut gezielt — auf sein eigenes Herz.

Wie gelähmt standen die Anwesenden einen Augenblick; sie erkannten den Zusammenhang und der alte Mann tat ihnen leid, nur einer von allen ehrte den Helden, wie er's verdiente.

Hasso Bentmann kniete tief erschüttert neben dem Sterbenden und nahm dessen welke Hand; ein mildes Bächeln zitterte um dessen Lippen und er murmelte leise: „Es — mußte sein, so wird mir — und ihr geholfen. Beten Sie

Tage unter Dampf, doch wird die Abreise des Zaren nach den finnischen Schären von Tag zu Tag verschoben, vermutlich weil man terroristische Anschläge befürchtet.

Petersburg, 12. Juli. Der „Gaulois“ meldet, daß der Zar seine beabsichtigte Seefahrt um einige Tage verschoben habe, um den französischen Generalstabchef Brun empfangen zu können, der in den nächsten Tagen in Petersburg eintreffen wird.

Griechenland.

* Athen, 12. Juli. Die Regierung erwarb große Besitzungen in Topali in Thessalien, um dort griechische Flüchtlinge aus Bulgarien, namentlich Einwohner der durch Feuer zerstörten Stadt Anchialos, unterzubringen.

Afrika.

* Johannesburg, 12. Juli. Durch eine Dynamitexplosion wurde das Hotel „Kilfois“ in Boksburg in die Luft gesprengt. Drei Personen wurden getötet, mehrere erlitten Verletzungen. Der Direktor des Hotels fand am 10. Juli in einem zum Hotel gehörigen Nebengebäude eine große Menge Dynamit.

Amerika.

* New-York, 13. Juli. Admiral Jamamoto überreichte dem Präsidenten Roosevelt einen überaus wertvollen Nephritstein als Geschenk des Mikado. Beim Lunch hielten beide Trinksprüche, in denen die friedlichen Gesinnungen der beiden Nationen betont wurden.

* New-York, 13. Juli. In La Plata wurde gestern das Urteil gegen Frau Mollic Borie, die gemeinsam mit ihrem Sohne den Verführer ihrer Tochter getötet hatte, freigesprochen. Die Geschworenen berieten nur 5 Minuten und sprachen dann das Urteil, hier müsse das ungeschriebene Naturrecht gelten und infolgedessen seien die Angeklagten freizusprechen.

Verschiedenes.

— Der „Vorwärts“ quittiert für den Monat Juni wiederum über den stattlichen Betrag von rund 127 000 M. an Parteibeiträgen, die der Zentralkasse zufließen; den Löwenanteil lieferte die „Vorwärts“-Buchhandlung mit 50 000 M.; dann kommen die Hamburger Wahlkreise mit 29 000 M. und die Berliner Wahlkreise mit 15 000 M.; der Ueberseeschuß aus der sozialdemokratischen Fraktionskasse ist mit 7 000 M. an die Parteikasse gelangt; ein besonderer Beitrag aus dem 8. hannoverschen Wahlkreise führte ihr 4 000 M. zu. — Um den nachteiligen Folgen des anhaltenden Sitzens der Schüler in der Schule vorzubeugen, sollen nach einem Erlaß

— mein Freund — für den von eigener Hand Gefallenen.“

Die Bestimmung verließ ihn, er sank zurück. „Meine Herren,“ sprach tieferrst der anwesende Stabsarzt, „Sie geben mir Ihr Ehrenwort, daß niemand von diesem Drama erfährt — ein Duell mit tödlichem Ausgange — ein Ehrloser, welcher etwas anderes verlauten läßt.“ Sie nickten alle stumm, kein Auge blieb trocken.

Und dann kam der letzte Augenblick, still und friedlich. Noch einmal öffnete der alte Mann die Augen und blickte nach der Sonne, welche durch die Schneewolken brach und die Winterlandschaft vergoldete.

„Ich komme, mein Gott und Herr, vergib mir und nimm mich auf.“ Dann sank er zurück, ohne Schmerz, ohne Laut; das treue, alte Herz hatte aufgehört zu schlagen.

„Mein alter General, mein lieber, prächtiger Vorgesetzter,“ murmelte Ambach, halb wahnhaftig vor Schmerz, „ich bin ein Schuft — und mir gebührte die Kugel.“

Mit vollen militärischen Ehren wurde General von Martin begraben; er hatte ganz genau alles bestimmt, auch daß Bentmann Ambach die Orden hinter dem Sarge tragen sollte — nur seine Gemahlin hatte er mit keiner Silbe erwähnt. Sie erbt sein ganzes Vermögen nach dem Wortlaut des Befehles, da keine anderen Erben da waren.

Man sah die junge Witwe erst am Begräbnis,

des preussischen Kultusministeriums auch an solchen Tagen, an denen kein Turnunterricht stattfindet, während der Pausen im Freien oder im gelüfteten Zimmer gewisse Freiübungen eingeführt werden.

— Dem Mädchenhandel besondere Aufmerksamkeit zu widmen, sind die Eisenbahn-Stationen- und Fahrbeamten angewiesen worden. Sie sollen alle Beobachtungen, die auf die Spur des verbrecherischen Treibens schließen lassen, sofort zur Anzeige bringen, bezw. die Polizei davon benachrichtigen. Die Bahnhofsbeamten sollen die Ueberwachung der verdächtigen Begleiter und Begleiterinnen von Mädchen während ihres Aufenthalts in den Bahnhöfen, die Fahrbeamten während der Fahrt ausüben. Die Ankunft von Personen, welche offenbar Veranhalter, Gehilfen oder Opfer eines solchen Treibens zu sein scheinen, soll den Behörden des Bestimmungsortes, den beteiligten diplomatischen oder konsularischen Agenten oder jeder sonst zuständigen Behörde gemeldet werden.

— Die Flagge (Union Jack), welche von Nelsons Flaggenschiff „Victory“ wehte und welche seinen Leichnam auf seiner Ueberfahrt nach Greenwich Hospital bedeckte, wurde am 9. Juli in einer Auktion für 120 Guineen verkauft.

— Heidelbeeren. Neben Erdbeeren und Kirschchen kommen nun auch die Blau- oder Heidelbeeren auf den Markt. Diese Zeit ist einem bekannten Volkspruch zufolge die schlechteste für den Arzt, da der Heidelbeeregenuss der Gesundheit äußerst förderlich ist. Roh oder als Kompott wird die Heidelbeere wohl am meisten verzehrt, aber auch als Heilmittel hat die nützliche, reichtragende und dabei so anspruchslose Pflanze sich bewährt, und zwar n. a. als Abkochung bei Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre. Auch sollen die grünen Blätter der Pflanze in kurzer Zeit eine Hebung der Zuckerkrankheit bewirken.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 13. Juli. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 107 Käufer-schweinen und 418 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 107 Käufer-schweine und 418 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer-schweine 30—70 M., für das Paar Ferkelschweine 14—22 M. Gute Ware fand raschen Absatz.

Ernährt die Kleinen mit
Nestle's
Kindermehl.

in schleppende Trauergewänder gehüllt, das Auge matt und vom Weinen gerötet; von ihren Verwandten war niemand gekommen. Als nächster Leidtragender schritt Kapitän Bentmann in ihrer Nähe, doch nicht neben ihr, in voller Uniform, die Brust mit Orden geschmückt und mit tieferrnstester Miene. Er bot seiner Cousine auch nicht den Arm bei der kurzen Strecke vom Trauerhause bis zu dem harrenden Wagen.

Drei Schiffe krachten als Ehrengruß über das stille Grab, feuchten Auges warf der Kapitän drei Hände voll Erde hinab, dann wandte er sich zurück. Durch die Menge der Leidtragenden drängte sich Frau von Martin jetzt zu ihrem Better und bot ihm die Hand.

„Du fährst doch mit mir, Hasso,“ bat sie weich, „ich muß Dich sprechen.“

„Wenn Excellenz befehlen,“ gab er kühl zurück, „ich habe ebenfalls noch einen Auftrag anzurichten.“

Still und ernst saß er im Wagen der nervös die Unterhaltung führenden Dame gegenüber.

„Und Du willst noch heute abreisen, Better?“

„Allerdings, die Meinigen erwarten mich.“

„Die Meinigen, Better? Wen nennst Du so?“

„Meine Mutter und sie, die mein treues Weib werden soll,“ antwortete feierlich der Kapitän.

Der Wagen hielt, Bentmann sprang heraus und hielt den Schlag offen, ohne indes der Generalin die Hand zu bieten.

(Schluß folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Tagesordnung

für die am
Mittwoch den 17. Juli,
vormittags 9 Uhr,
stattfindende

Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung:

A. Verwaltungsrechtsfreitigkeiten.

Keine.

B. Verwaltungssachen.

1. Gesuch des Ferdinand Volf in Zöhlingen um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zur Krone in Zöhlingen.
2. Einsprache gegen die Gemeinderatswahl in Auerbach.
3. Abänderung des Statuts der Ortskrankenkasse Durlach.
4. Gesuch der Firma Stolz u. Wohlwend, Baugeschäft in Karlsruhe, um Genehmigung der Anlage und des Betriebs einer Ringofenziegelei auf Gemärkung Grünwettertsbach.
5. Herstellung der Turmbergstraße, hier den Bezug der Anstöße zu den Kosten der Straßenherstellung betr.
6. Beschwerde des Karl Dietz in Durlach wegen Versagung einer Gewerbelegitimationskarte.
7. Zurückziehung des der Hebamme Katharina Storch in Durlach erteilten Prüfungszeugnisses.

II. Nicht öffentliche Sitzung:

Abhör der Gemeindeforderungen von Auerbach und Singen, sowie der Rechnung der Gemeinde-Kranken-Versicherung Söllingen für das Jahr 1905. Durlach, 13. Juli 1907.

Großh. Bezirksamt:
Turban.

Durlach.

Handelsregister B.

Zu Durlacher Handelsdruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Durlach, ist eingetragen am 10. Juli 1907: Durch Beschluß der Gesellschafter ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Karl Walz, Papierhändler in Durlach, ist Liquidator.

Großh. Amtsgericht.

Weingarten.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 15. d. Mts.,
vormittags 11 Uhr, werde ich in Weingarten beim Rathause gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Auh und 1 Kalbin.

Durlach, 13. Juli 1907.

Laier,
Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Sauerkraut

in bekannter Güte ist von jetzt an fortwährend zum billigsten Tagespreis zu haben bei

Rudolf Sauder,
Hauptstraße 35.

Ia. Limburger Käse,

solange Vorrat reicht per 1/2 35 S.

Carl Wilke, Wilhelmstr. 7.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Hebammen geben der titl. Einwohnerschaft bekannt, daß sie von nun an für eine Entbindung 15—20 M berechnen. Durlach im Juli 1907.

Richter.
Weber.

Hofer.
Dürr.

Helfinger.
Klumpp.

Insekbranntweine,

verschiedene Sorten, nur selbstgebrannte Ware, empfiehlt billigt
Karl Wagner. Kronenstr. 12.

Prima Hammelfleisch

wird ausgehauen bei
Tel. 105. **Friedrich Brecht,** Metzger.

Getreidesens mit Reffen
Handschlepprechen
Garbenbindestricke
Schennenseilkrollen

empfehlst billigt
K. Leussler,
Lammstraße 23.

Zur Einmachzeit

(Extrapreise)

Sul- und Kristallzucker
zu Fabrikpreisen,
Traubenzucker,
per Zentner 19 M.,
Ansetzbranntweine,
per Ltr. von 50 S bis zu 1,20 M.,
Gewürze, Ia. Qual.,
Sternanis, Zimt, Citronat,
Orangeat zc. billigt,
Kandiszucker,
per Pfd. von 34 S an.

Zur Weinbereitung:

Ia. Korinthen, Mostsubstanzen
(Schrader und Eiters), sowie
Apfelmoststoff zu en gros-Preisen.
Neu eingetroffen:

Ia. neues Sauerkraut,
per Pfd. 15 S.

Philipp Luger & Filialen.

Größere Quantitäten
Johannisbeeren

kaufen und sehen Angeboten unter Angabe von Menge und Preis entgegen

Ebersberger & Rees,
Karlsruhe.

Mein
Fuss-Streupulver

beseitigt die unangenehmen Folgen des Schweißes, ohne denselben zu unterdrücken.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Bringe meine
Johannisbeermöhlen und
-Pressen

zur gefl. Benützung in empfehlende Erinnerung. Auch habe ich einige **Züßer** zum Ausleihen zur Bereitung von Beerenwein.

Ph. Weiler, Küferei,
Kelterstraße 6.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung samt Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten

Ettlingerstraße 46.

Ja Ja

Die wirksamste med. Seife ist die echte **Stechenpferd-Teer-Schwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stechenpferd gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Milieffur, Finnen, Flechten, Wulstchen, rote Flecke zc. à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.



• Das Beste zur Bereitung eines vorzüglichen Haustrunkes ist unbedingt **Breisgauer Mostansatz** von **GEBR. KELLER NACHF. FREIBURG/B.**

Niederlage Aug. Peter, Drogerie, Durlach.

Badewannen

in Zink und Email, **Badeöfen** aller Systeme für Gas u. Kohlen. Ganze **Badeeinrichtungen** von 65 M an unter Garantie. Kein Laden, daher billiger Preis.

Karl Reinhold, Karlsruhe,
Akademiestraße 16.

Auskunftei, Rechts- und Schuldeneinziehungsbureau
Creditschutz-Verein
Karlsruhe
(gegründet 1894)

Direktor **A. Vollmar.** Tel. 2243.
Unübertroffene Einrichtungen.
Jahresbeitrag M. 10. Keine Extragebühren.

Ein fleißiges Mädchen

sucht Stelle zum sofortigen Eintritt. Näheres **Herrenstr. 33** im Laden.

Ein Monatsdienst
wird sofort gesucht. Näheres **Ettlingerstraße 8, 3. St.**

Zwei gut und schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Balkon in der Nähe der Bahn an soliden Herrn per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei der Exped.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten

Ettlingerstraße 44.

Gasthaus zur Blume.

Telephon 24.

Samstag u. Sonntag:

- ff. Fleischwürste
- „ Blumenwürste
- „ Bodwürste
- „ Bratwürste
- „ Schinkenwurst
- „ Preßtopf
- „ Frankf. Leberwurst
- „ „ Griebenw.
- „ Schinkenrolade
- „ Schinken (gekocht)
- „ Thonerwurst
- „ Schwarzenmagen, weißen und roten.

Friedrich Mannherz,
Metzger und Gastwirt.

Elektrischer Betrieb und Trockenluft-Kühlanlage.

Liebhaver

eines zarten, reinen Gesichts mit rosigem jugendlichen Aussehen, weißer, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte:

Stechenpferd-Lilienmisch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stechenpferd. à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Gold- und Silberwaren

werden rasch und billig repariert, Steine ersetzt und Ringe zusammenlösen kann sofort geschehen und gleich mitgenommen werden nur bei

Wilh. Hoch, Durlach,
Hauptstr. 70, vis-à-vis Gasth. z. Kranz.
Ankauf von allem Gold u. Silber.

Nähmaschine, wie neu, umständlicher billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

ca. 20 kräftige Arbeiterinnen

zum Polieren von Nähmaschinenmöbeln für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht.

Maschinenfabrik
Grikner A.-G.

Eine große Grube
Dünger

wird abgegeben.
Karl Geier, Herrenstr. 16.

Eine Wohnung

ist an eine kleine Familie zu vermieten **Mühlstraße 4.**

Ein Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten **Ettlingerstraße 9 b, 2. St.**

Solider junger Mann findet gute Schlafstelle **Hauptstraße 68.**

Kaufe stets alle Sorten **Felle, Eisen und Metalle, Lumpen, Papier, Flaschen u. s. w.** zu höchsten Preisen. Auf Wunsch Abholung. **Fr. Heise,** Amalienstr. 17 III.

Carola-Quellen

Leistung der Quellen 640 Minutenliter. — Grossartiges Füllgebäude, berechnet für 100 000 Flaschen pro Tag.

Carola-Schlossbrunnen

lithiumhaltiges Mineraltafelwasser, Tafelgetränk des Kaiserl. Statthalters von Elsass-Lothr., Durchlaucht Fürst Hohenlohe.

Wegen seines äusserst billigen Preises jedermann zugänglich gemacht.

Rappoltsweiler, Südvogesen.
Am Fusse der Hohkönigsburg

Vertreter für Durlach:

Heinrich Döttinger,

Inh. Karl Jörger jun.

Telephon 58. Telephon 58.

Die Forderungen der Hygiene weitgehendst berücksichtigt. — Spülung und Reinigung der Flaschen mit dem Wasser der Quellen.

Carola-Heilquelle

gegen Erkrankungen der Harnorgane und harnsauren Diathese. Gicht. — Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Detailverkaufspreis 50 Pfg. pro 1/2 Originalflasche incl. Glas. Rückvergütung für Flasche 10 Pfg.

Militär-Verein.

Den Teilnehmern an dem am Sonntag den 14. d. Mts. stattfindenden

Bereinsausflug nach Mannheim zur Nachricht, daß die Abfahrt früh präzis 6 Uhr von hier aus mit der elektrischen Bahn zum Rheinshafen und von da aus punkt 7 Uhr mit dem Dampfer „Mannheimia“ erfolgt.

Bereinsabzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand:
Eustachi.

„Badenia“ Gesangverein der Maschinenbauer Durlach.

Am Sonntag den 14. Juli, nachmittags 1/4 Uhr, findet im Garten des Gasthauses zur Blume unser diesjähriges

Gartenfest.

verbunden mit Glückshafen, Schießbude u. s. w., statt. Hierzu werden die verehrl. aktiven und passiven Mitglieder mit Familienangehörigen mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlich eingeladen.

Von 8 Uhr ab Tanz.
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Der Vorstand.



Bad. Leibgrenadier-Berein Durlach.

Morgen, Sonntag, 14. Juli: Ausflug nach Wolfartsweier.

Wegen des Gantages und Ehrung des Militärvereins Wolfartsweier bitten wir die Kameraden um zahlreiche Beteiligung. Abmarsch punkt 1/2 Uhr vom Schloßgarten bei Vorstand Karl Goldschmidt.

Der Vorstand.

Musik-Gesellschaft Fidelity Durlach.

Sonntag den 14. d. Mts. findet ein

Tanz-Ausflug nach Hüppert statt. Zusammenkunft im Grünen Hof präzis 2 Uhr.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Hauptstraße 16, Seitenbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher an eine ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Aug. Peter.

Konzertgarten Hotel u. Restauration „Karlsburg“ DURLACH.

Heute Samstag abend von 8—11 und morgen Sonntag den 14. Juli 1907 von 4 Uhr ab:

Garten-Konzert der Dachauer aus München.

Eintritt 20 Pfennig.

Hierzu ladet freundlich ein Friedrich Simons.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saal statt.

Brauerei zur guten Quelle.

Morgen, Sonntag, bei gutem Wetter

Großes Gartenfest

des Deutschen Tabakarbeiterverbandes Karlsruhe u. Durlach, wozu ergebenst einladet

C. Ludwig.

Die Weinhandlung

von

Karl Wagner, Durlach,

bringt ihr Lager Spezialität nur reine badische Weine, wie Kaiserstühler, Bühlerthaler, Ortenberger, zu billigen Preisen in Empfehlung. Ferner empfehle nächste Woche eintreffend:

1906er Markgräfler (Lanfener Berg),

das Liter vor der Einkellernung 65 J. Fässer leihweise.

Neues Sauerkraut

in bekannter Güte ist wieder fortwährend zu haben bei

Frau Geiser.

Hotels, Restaurants und Pensionate verwenden

MAGGI'S Würze

am vorteilhaftesten in grossen plombierten Flaschen No. 5 (ca. 1 Liter) zu M. 6.—. Bestens

empfohlen von

Conrad Pöhler, vorm. Ernst Röchle, Hauptstrasse 80.

Durlach.

Musikalien-Handlung.

Gewisse Verhältnisse gestatten mir billig verlaufen zu können und ist es mein Bestreben, mir durch gute und billige Ware eine dauernde Kundschaft zu sichern. Die Preise sind fest und auf jedem Artikel sichtlich vermerkt.

Krenzfürige Virtuosen-Konzertzithern, beste der Gegenwart, unter dem Fabrikpreise, zu 65 Mk. Geigen von 2,40 Mk. an, Ziehharmonikas von 80 Pfg. an, Mundharmonikas, große Auswahl von 4 Fabriken, Crommeln, Flöten, Ocarinas, Gitarren, Mandolinen, sowie sämtliche Artikel und Blas-Instrumente.

Theaterstücke, Couplets, Männerchöre, sowie sämtliche Schulen und Noten für alle Instrumente. Vorzügliche Saiten deutscher und ausländischer Fabrikate.

Reparieren und Stimmen.

Musikunterricht für Violine, Zither, Mandoline, Gitarre, und Streichzither.

K. Ströhle, Kirchstraße 9,
hinter dem Rathaus.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott gefallen hat, unseren lieben Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Aug. Goldschmidt,
Landwirt,

im Alter von nahezu 70 Jahren, nach längerem schwerem Leiden, zu sich zu rufen.

Durlach, 13. Juli 1907.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 7 Uhr statt.

Sollte jemand beim Ansagen vergessen worden sein, so diene dies als Einladung.

Lyra.

Den verehrl. Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß unsere Vierteljahres-Berammlung am Samstag den 20. Juli im Lokal stattfindet und bittet um zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand.

Gesellschaft „Zimmerfroh“ Durlach.

Sämtliche Mitglieder u. Freunde der Gesellschaft werden zum morgigen Ausflug freundlichst eingeladen. Morgens 7 Uhr Abmarsch vom Lokal.

Der Vorstand.

Gasthaus zur Blume.

Spezialität für Sonntag, 14. Juli:

Kalbskopf en tortue

Kalbshaxen in Weintunke

Wiener Rostbraten

Goulasch hongroise.

ff. Bratwürste

mit neuem Sauerkraut.

Hochachtend

Friedr. Mannherz,

Metzger und Gastwirt.

Beerenmühlen,

Saftpressen, Fruchtpressen,

Zapf- & Gärspunden empfiehlt

in großer Auswahl billigt

K. Leussler,

Lammstraße 23.

Vorausichtige Witterung am 14. Juli:

Vorwiegend trüb mit Regenfällen, kühl.

Rebellen, Straß und Berles von H. D. 24. Durlach

Hierzu eine Beilage.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 161.

Samstag, 13. Juli 1907.

Amtsveröffentlichungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amliche Bekanntmachungen.

Durlach. Zwangs-Versteigerung.

Nr. 1396. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll auf Antrag des Konkursverwalters das in Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Errungenschaftsgemeinschaft zwischen Installateur Karl Hornecker und seiner Ehefrau Maria geb. Frank in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 7. September 1907, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Sophienstraße 41 in Durlach versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Juni 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Samstag den 31. August 1907, vormittags 9 Uhr, in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Durlach Band 47 Heft 23 Bestandsverzeichnis I. Lagerbuch Nr. 1388 g. 2 a 93 qm Hofraite, Gewann unten am Grözingenweg. Auf der Hofraite steht ein dreistöckiges Wohnhaus mit Eisenbalkenkeller und Kniestock, ess. Joh. Wilhelm Hofmann, Privat, als. Karl Kreuz, Architekt Eheleute hier. Schätzung mit Zubehör 48,418 Mk.
ohne 48,000 "

Durlach den 11. Juli 1907.

Großh. Notariat Durlach I als Vollstreckungsgericht:
Burchardt.

Bekanntmachung.

Im Konkurs des prakt. Arztes Dr. Ludwig Hammerle in Langensteinbach findet demnächst Schlussverteilung statt. Es sind zur Verteilung Mk. 9898,78 verfügbar, woraus bevorrechtigte Forderungen in Höhe von Mk. 81,73 und nicht bevorrechtigte im Betrag von Mk. 37 757,89 zu befriedigen sind. Letztere werden sonach mit 26 % der angemeldeten Beträge gedeckt.
Durlach, 12. Juli 1907.

Der Konkursverwalter:

Reukum,
Rechtsanwalt.

Wohnung.

Im städtischen Wohnhaus Pfingstraße Nr. 11 a (sog. Ammann'sche Haus) ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten.
Näheres beim

Stadtbauamt.

Privat-Anzeigen.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 7.

Herrschafthwohnungen

Neubau Turmbergstraße 5 mit je 5 Zimmern, Erkervorbau, Balkon, Mansarde, Bad u. mit reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Die Wohnungen werden auf das eleganteste ausgestattet. Zu erfragen Schillerstraße 8, parterre, oder im Neubau selbst.

Schillerstraße 26

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

Herm. Bull, Architekt.

Schöne Wohnungen

von 2, 3 und 4 Zimmern sind zu vermieten. Näheres bei

J. W. Hofmann,
Turmbergstraße 18.

Wohnung zu vermieten.

In meinem Hause Hauptstr. 69 habe ich im 4. Stock eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Mansarde nebst aller Zubehör auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Gustav May, Sophienstr. 14.

Ein gut möbliertes Zimmer event. mit Klavierbenützung ist zu vermieten
Pfanzstraße 31, 3. St. r.

Schmiedeiserne Kochherde,

selbstgefertigte, empfehle im Ausverkauf billigst, sowie verschiedene Größen Herdschiffe, Emaille und Weißblech.

G. Heilmann,

Mechanische Werkstätte und Schlosserei.

Selenenbad Durlach

Besitzer: David Falk

Geöffnet

in der Zeit von jetzt bis Ende August

Dienstags,	Vormittags	von 9 bis 12 Uhr
Freitags	Nachmittags	" 2 " 8 "
Samstags	Vormittags	" 9 " 12 "
	Nachmittags	" 2 " 9 "
Sonntags:	Vormittags	" 7 " 12 "

Preise der Bäder mit Wäsche:

I. Kl. 1 Wannenbad 60 J., 10 Wannenbäder	Mk. 5.50
II. Kl. 1 " 40 " 10 "	" 3.50
II. Kl. 100 Wannenbäder	Mk. 30.—

Kurbäder: 1 Salzbad Mk. 1.—

Ausverkauf.

Zu billigsten Preisen: Abstellhähnen und Schlauchhähnen für Gas und Wasser in verschiedenen Stärken, Hähnen-Oberteile, Angelbewegung, Spiritus-Anzünder, Selbstzünder mit Stock, Zylinder für Normal und Liliput in Glas und Mica, Liliputbrenner, Liliputglöckchen, Porzellanflachschirm, Micafschirme, Augenschoner, Zylinder, Gloden, Gasherd, Klosetts, Schwamm-badwanne, Kinderbadwanne, Flügelpumpe, sowie verschiedene Gasröhren trotz des kolossalen Aufschlags noch zu den billigsten Preisen.

Installateur V. Mannschott Witwe,
Lammstrasse 9.

Mars-
Räder



Tachos-
Räder

beste Qualitäts-Marken
billigst beim Vertreter

H. Busch, Alte Brauerei Nagel.

Reparaturen — Ersatzteile — Emailieren — Vernickeln
und Pneumatik prompt und billig.

Gußstahl-Barantie-Sensen

und -Sicheln, Hengabeln, Hengabladenzangen, Ernteschlepp-
rechen, Sensenwürbe, Kämpfe, Wechsteine, Dangelgeschirre
empfehlst billigst

K. Leussler, Lammstraße 23.

Karlsruher Jalousie- u. Rolladenfabrik

Durlacher Allee 59 — G. m. b. H. — Fernsprecher 2328

empfehlst sich zur Anfertigung von

Rolläden und Jalousien

aller Arten und bewährter Systeme.

Reparaturen

werden prompt und billigst ausgeführt.

Keller,

3 ineinander gehende, sind sofort
oder später billig zu vermieten.
Näheres bei Metzgermeister Geyer,
Herrenstraße 16.

Ladeneinrichtung

für Spezerei, wenig gebraucht, ist
ganz oder geteilt zu verkaufen.
Ludwig-Wilhelmstraße 11,
Karlsruhe.

Wegen Umbau

Holz- und Polstermöbel, Betten etc.

gewähre ich auf sämtliche
trotz meiner schon niedrig gestellten Preise
10, 20 und 30 Prozent Rabatt.
Wer Möbel irgend welcher Art benötigt, veräume nicht diese günstige Gelegenheit.
Die Besichtigung meines reichhaltigen Lagers ist jedermann ohne Kaufzwang gerne gestattet.
Besonders vorteilhafter Einkauf für Brautleute!

Karlsruhe **Julius Weinheimer,** **Kaiserstr. 81/83,**
Telephon 354.

Eine 4-Zimmer-Wohnung
mit Gas und Zubehör auf 1. Okt. von kleiner Familie womöglich in der Nähe des Bahnhofes zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 222 an die Expedition dieses Blattes.

Unmöbliertes Zimmer mit Holzplatz in der Nähe des Bahnhofes wird von einem Fräulein auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter A. Z. 210 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein kinderloses Ehepaar sucht per 1. Oktober eine **4-5-Zimmer-Wohnung** mit Badezimmer in ruhiger Lage. Gest. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 223 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Neubau Moltkestraße 26, 2. und 3. Stock, sind schöne große 3-Zimmer-Wohnungen in freier Lage mit Balkon und Veranda, sowie reichlichem Zubehör, ferner im 1. Stock eine Wohnung von 1 großen Zimmer und Küche auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Neubau oder Auerstraße 54 III I.

Wohnung
Hauptstraße 70, 3. Stock, von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober oder früher und 4. Stock eine große Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.
C. Steinmetz, Thomashof.

Neubau Cde Roos- und Moltkestraße sind auf 1. Okt. event. früher 2-, 3- u. 6-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Balkon und Veranda, Trockenspeicher und Anteil an der Waschküche zu vermieten. Zu erfragen im Neubau 1. Stock.

Jägerstraße 13 ist eine Drei-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör im 1. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Ottlingerstraße 11.

Eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern mit Balkon und vielem Zugehör auf sofort oder später und eine Wohnung im 3. Stock von 3-4 Zimmern und allem Zugehör sofort oder später zu vermieten. **Gröningerstraße 44.**

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung mit allem Zugehör ist sofort oder auf 1. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen **Seboldstr. 10, 2. St.**

Ein großes helles, sehr gut **möbliertes Zimmer** ist zu vermieten. Näheres
Pfanzstraße 27, 3. Stock.

Eine geübte Weißtuckerin
für sofortige Arbeit gesucht. Näh. an der Expedition d. Bl.

Schweine-Schmalz garantiert reines echtes

mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-35	Pfd.	sowie in 10-Pfd.-Dosen à M. 5.70 geg. Nachn. od. Voransch. In Holzgeb. Preisl. z. Dienst. W. Beurlen jr., Kirchheim-Gebl 182 (Wirtt.)
Ringhafen	15-20-35	"	
Schwenkessel	30-40-60	"	
Zeigschüssel	15-30-50	"	
Wassertopf	20-40	"	

Viele Anerkennungs-schreiben!

Zur gänzlichen und sichersten Vertilgung von
Wanzen, Schwaben, Russen, Flöhe
sowie aller lästiger Insekten
kauft
J. Andel's
überseeisches Insektenpulver.

Daselbe übertrifft in seiner Wirkung sämtliche bis jetzt bekannte derartige Mittel. Die Anwendung erfolgt mittelst eines Insektenpulverstäubers.

Schutzmarke,
Verkauf in Durlach nur bei
Gustav Doll, W. Pohles Nachfolg., Hauptstraße 66
En gros: **J. Andel's Drogerie, Prag I.**
Am Laude verlangt in allen Progerien.

Für den Stadt- u. Landbezirk Durlach

wird für eine — vorzügliches Tafel- und Gesundheitswasser und Sprudel produzierende — württembergische
Mineralquelle,
die sehr leistungsfähig ist und intensiv den Platz **Durlach** und Umgebung bearbeiten will, eine gewandte Persönlichkeit als feste

Vertretung

gesucht, welche ausschließlich sich dem direkten Betriebe an Wirte, Warengeschäfte und Private in tätiger Weise zu widmen hätte. Unterstützung durch Reklame und Reisenden zugesichert.

Diese Position bietet einem jüngeren gewandten Manne — Vorbildung ist nicht erforderlich — dauernde und gute Existenz. Bewerber, denen Fuhrwerk und Keller zur Verfügung steht, bevorzugt.

Offerten unter Angabe seitheriger Tätigkeit und der persönlichen Verhältnisse unter **E. 4610** an **Haasenstein & Vogler A.-G.** in **Stuttgart** erbeten.

Atelier

für künstlichen Zahnersatz, Plombierungen aller Art, Kronen- u. Brückenarbeiten, schmerzloses Zahnziehen mit und ohne Narkose.

Schonende Behandlung und billige Berechnung.

H. Garrecht,
Dentist,
Hauptstrasse 64 II
im „Goldenen Löwen“.

Schönheit der Zähne ist eine Zierde.

Das Fehlen der Zähne schadet der Gesundheit

3 Schweinströge, darunter 1 Holzkrog, sind billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 11.**

2 Kanarienhahnen sind billig zu verkaufen **Seboldstr. 17, 2. St.**

Die Wirtschaft zum Dshen in Palmbach
mit Schlachthaus-Einrichtung ist auf 1. Oktober d. J. an tüchtige Wirtsleute zu verpachten. Näheres in der **Brauerei K. Schrempf, Karlsruhe, Karlstr. 63/65.**

Zu verkaufen
im Auftrag kleineres 2-stöckiges **Wohnhaus** mit Deponiegebäude und Schweinefütterung. Näheres durch **Aug. Geyer, Waisenrat, Werderstraße 12, 3. Stock.**

Zwei Bauhütten
auf Abbruch, alte Ziegel, eine Partie **Gausteine**, eine **Aufzugsmaschine**, **Schieb- und Steinkarren** und noch verschiedenes **Bauinventar** ist gegen Barzahlung zu verkaufen.
Näheres bei **Frau A. Appenzeller Wwe., Karlsruhe, Leisingstraße 1.**

Alle Sorten
Gansbrandkohlen,
Braunkohlenbriketts u. Anfeuerholz
liefert in vorzüglicher Qualität zu billigsten Tagespreisen
Heinrich Döllinger,
Inh. **Karl Jörger jr.,**
Pfanzstraße 74, Telephon 58.

Kuzkohlen,
beste Qualität, zu billigsten Tagespreisen.
Otto Biesinger,
Blumenstraße 15, S.

ein gut erhaltener, haltener, ist preiswert zu verkaufen. Näheres **Auerstraße 15, 1. St.**

Kinderbettlade, eine große, guterhalt. und ein **Kinderstuhl** billig zu verkaufen. Zu erfragen **Wilhelmstr. 3, part.**

Arbeitsnachweis Durlach.
Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9. Unentgeltliche Auskunft.

Angebote:
Gausburnde, Fuhrknecht, Hilfsarbeiter, Maschinenschlosser, Blechener, Schumacher, Former, landw. Anecht, Ausläufer, Eisenhobler, Diensthote.

Gesucht:
Wagner, Schreiner, Drechsler, Eisendreher, Monteur, Bäcker, Mechaniker, Schmied, Sattler und Tapezier, Fuhrknecht, Boilierer, Bauhofsloffer, Modellschlosser, Steinbrecher, Schneider, Hilfsarbeiter, Pferdeburische, ig. Fabrikarbeiter, Boilierinnen, Diensthote.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Düp, Durlach.